

# Privater Masterstudiengang Industrielles Innovationsmanagement



## Privater Masterstudiengang Industrielles Innovationsmanagement

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **12 Monate**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Internetzugang: [www.techtitute.com/de/ingenieurwissenschaften/masterstudiengang/masterstudiengang-industrielles-innovationsmanagement](http://www.techtitute.com/de/ingenieurwissenschaften/masterstudiengang/masterstudiengang-industrielles-innovationsmanagement)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kompetenzen

---

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

---

Seite 18

05

Methodik

---

Seite 30

06

Qualifizierung

---

Seite 38

# 01

# Präsentation

Wenn man das Innovationsmanagement als ein Managementinstrument ersten Ranges betrachtet, das wesentlich zum Erfolg und zur Entwicklung des Unternehmens und jeder Organisation beiträgt, ist es unerlässlich, seine Konzepte und Werkzeuge zu beherrschen, um eine Kultur und ein Denken der Innovation in Produktionsumgebungen wie der Industrie 4.0 zu entwickeln. Alle Innovationsmanager eines Unternehmens müssen wissen, wie sie sowohl die menschlichen als auch die wirtschaftlichen Ressourcen verwalten müssen, um fortschrittliche und innovative Lösungen zur Optimierung der Prozesse zu schaffen. Aus diesem Grund haben wir ein Programm entwickelt, das speziell darauf ausgerichtet ist, alle Prinzipien und Grundlagen des Themas zu vertiefen, und zwar im Rahmen einer erprobten Methodik, die auf *Relearning* basiert und zu 100% online durchgeführt wird, um den Abschluss innerhalb von 12 Monaten zu erreichen.





“

*Entwickeln Sie sich im industriellen Innovationsmanagement weiter und integrieren Sie die neuesten Fortschritte in diesem für den Markt wichtigen Bereich in Ihre berufliche Praxis"*

Jedes Management beginnt mit einer Absicht, einem definierten Ziel, das unter Berücksichtigung verschiedener Prozesse und Phasen entwickelt werden muss, um es zu erreichen. Die Differenzierung des Experten liegt in den Ideen und der Art und Weise, wie diese umgesetzt werden. In der Wirtschaft ist es für das Management von Produktions- und Verwaltungssystemen unerlässlich, ein kritisches und innovatives Denken zu entwickeln, ein aktuelles Profil mit der Beherrschung neuer Werkzeuge und Kenntnisse, die eine kompetente Führungskraft effizient machen.

Die Berücksichtigung der Wettbewerbsvorteile des Unternehmens, um neue Ideen durch individuelle und Gruppenarbeitsmechanismen zu entwickeln. Durch die Förderung einer kreativen Kultur ist es möglich, die Innovation in einer Organisation zu managen, die wesentlichen Prinzipien der Industrie 4.0, die Technologien, auf denen sie beruhen, und das Potenzial all dieser Technologien bei ihrer Anwendung in den verschiedenen Produktionssektoren zu vertiefen.

Um dieses Niveau zu erreichen, vertieft dieses Auffrischungsprogramm alle Kenntnisse in Bezug auf das industrielle Innovationsmanagement. Sie lernen Methoden und neue Prozesse kennen, die es Ihnen ermöglichen zu verstehen, wie Kreativität und Innovation zu den Motoren der heutigen Wirtschaft geworden sind. Die Beherrschung der *Design Thinking*-Methode als Hauptinstrument für Kreativität und Innovation in Unternehmen des 21. Jahrhunderts sowie die Kenntnis von FuE- und Innovationsmanagementsystemen gehören zu den Zielen, die die Teilnehmer am Ende dieser Fortbildung erreicht haben.

So werden die Führungskräfte in der Lage sein, aus verschiedenen Perspektiven und Positionen, wie z. B. des allgemeinen, finanziellen oder kaufmännischen Managements, Werte zu schaffen und fortschrittliche Lösungen im Kontext von Innovation und Internationalisierung anzubieten. Es ist erwähnenswert, dass der Lernprozess vollständig online abläuft, mit einer Dauer von 12 Monaten und der *Relearning*-Methodik, die es den Fachleuten ermöglicht, sich weiterzubilden, ohne auf ihre täglichen Aktivitäten zu verzichten, um die Qualität und Flexibilität zu erhalten, die sie benötigen.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Industrielles Innovationsmanagement** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Wirtschaftsingenieurwesen vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen Informationen
- ♦ Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann, um das Lernen zu verbessern
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Industrielles Innovationsmanagement ist der Dreh- und Angelpunkt für wertschöpfende Prozesse in Unternehmen"*

“

*Dieser Studiengang vermittelt Ihnen das neueste Wissen über Produktdesign und Innovationsmanagement. Schreiben Sie sich jetzt ein und machen Sie Ihren Abschluss in 12 Monaten"*

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Weiterbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

*Lernen Sie die Innovationsstrategien im öffentlichen und privaten Sektor sowie die Zukunftstrends der Unternehmensinnovation kennen.*

*TECH bietet Ihnen eine innovative Studienmethode, die zu 100% online ist und auf dem Prinzip des Relearnings aufbaut, das Ihnen ein schnelles und effizientes Studium ermöglicht.*



# 02 Ziele

Dieser Privater Masterstudiengang in Industrielles Innovationsmanagement verfolgt eine Reihe von spezifischen und allgemeinen Zielen, die sich aus einer grundlegenden Idee entwickeln, nämlich der Schaffung neuer Kriterien für die Unternehmensführung durch die Umsetzung von Modellen, die dem neuen digitalen Zeitalter entsprechen und die zukünftigen Trends in nachhaltigen Produktionssystemen berücksichtigen. Der Spezialist wird eine Reihe von Kompetenzen entwickeln, die es ihm ermöglichen, sich dank der in diesem Programm vermittelten Kenntnisse effizient in anspruchsvollen und modernen Organisationsumgebungen zu bewegen.





“

*Fachleute mit innovativem Denken sind in der Industrie gefragt. Auch Sie können sich als Innovationsmanager profilieren. Das ist Ihre Chance. Beginnen Sie jetzt"*



## Allgemeine Ziele

---

- ◆ Verstehen des Konzepts der Innovation im Geschäftsumfeld, um effektive Lösungen durch die Implementierung effizienter Modelle zu entwickeln
- ◆ Verstehen des aktuellen Moments und der zukünftigen Trends im Zusammenhang mit Unternehmensinnovationen
- ◆ Analysieren des Verhaltens von Unternehmern und Entrepreneuren im Wandel der Zeit, um aktuelle Modelle zu verstehen
- ◆ Verstehen des Prozesses der *Startup*-Finanzierung, der Kapitalformen und der Arten von Investoren im Zusammenhang mit der Gründung von Unternehmen
- ◆ Betrachten der Nachhaltigkeit als Konzept im Rahmen des Managements von industriellen Innovationen
- ◆ Analysieren der grundlegenden Aspekte der Gestaltung von Produktionssystemen und des Lebenszyklus eines Produkts
- ◆ Verstehen der grundlegenden Aspekte der digitalen Transformation von Unternehmen und deren Nutzung für das Innovationsmanagement
- ◆ Vertiefen der Methoden der Innovation, insbesondere des *Design Thinking*
- ◆ Entwickeln von E-Commerce-Strategien in der Unternehmensführung
- ◆ Vertiefen von FuEul-Managementsystemen



## Spezifische Ziele

---

### Modul 1. Innovation

- ◆ Verstehen des Konzepts der Innovation
- ◆ Identifizieren und Umsetzen der verschiedenen Modelle der Unternehmensinnovation
- ◆ Erkennen und Priorisieren von Innovationsproblemen und -chancen
- ◆ Entwickeln innovativer Lösungen für das Unternehmen
- ◆ Erkennen und Unterscheiden der mit der Innovation verbundenen Risiken

### Modul 2. Innovation und Unternehmertum

- ◆ Kennen der Entwicklung des Images des Unternehmers und Geschäftsmannes in der Gesellschaft je nach Zeit und Region
- ◆ Verstehen der intellektuellen Grundlage der Instrumente zur Förderung von Innovation und Unternehmertum
- ◆ Analysieren zukünftiger Trends in Bezug auf Unternehmensinnovationen
- ◆ Unterscheiden und Analysieren der verschiedenen Arten von Innovation

### Modul 3. Unternehmensgründung

- ◆ Erkennen der eigenen Fähigkeiten und Motivationen als Unternehmer
- ◆ Praktisches Erkennen der grundlegenden Aspekte des Geschäftsprojekts für die Gründung eines Unternehmens
- ◆ Anwenden von Werkzeugen zur Entwicklung von Kreativität, individuell und in Gruppen
- ◆ Identifizieren der wichtigsten Phasen des Finanzierungsprozesses
- ◆ Anwenden der Methodik und der Modelle für Produktdesign und Innovation in konkreten Fällen
- ◆ Erläutern des Zyklus der *Startup*-Finanzierung, der Kapitalformen und der Arten von Investoren
- ◆ Identifizieren der wichtigsten Aspekte von Produkt- und Kundenlebenszyklen
- ◆ Entwerfen eines Geschäftsplans für ein reales Unternehmen

### Modul 4. Produktdesign und Innovationsmanagement

- ◆ Identifizieren der grundlegenden Aspekte des Designs von Produktionssystemen
- ◆ Anwenden von Kriterien für nachhaltige Innovation im Produktdesign
- ◆ Analysieren des Lebenszyklus des Produktdesigns und seiner Phasen
- ◆ Entwerfen von Managementprozessen für Industrieunternehmen, die Innovation und Nachhaltigkeit berücksichtigen
- ◆ Anwenden der Kriterien im Zusammenhang mit dem Produktlebenszyklus bei der Suche nach nachhaltigen Produkten
- ◆ Identifizieren der Hauptmerkmale von Innovation als Geschäftsstrategie unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit

### Modul 5. Industrie 4.0

- ◆ Analysieren der Ursprünge der sogenannten vierten industriellen Revolution und des Konzepts Industrie 4.0
- ◆ Vertiefen der wesentlichen Prinzipien von Industrie 4.0, der Technologien, auf denen sie basiert, und des Potenzials aller dieser Technologien bei ihrer Anwendung in den verschiedenen Produktionssektoren
- ◆ Identifizieren der grundlegenden Aspekte der digitalen Transformation von Unternehmen
- ◆ Verstehen des aktuellen virtuellen Zeitalters, in dem wir leben, und seiner Führungskapazität, von der der Erfolg und das Überleben digitaler Transformationsprozesse in jeder Art von Industrie abhängen werden
- ◆ Wählen von geeigneten technologischen Werkzeugen für die vorgeschlagenen Situationen

### Modul 6. Future Thinking: Wie kann man das Heute von Morgen aus verwandeln?

- ◆ Verstehen, wie Kreativität und Innovation zu den treibenden Kräften der Wirtschaft geworden sind
- ◆ Fähig sein, Probleme in neuartigen Umgebungen und in interdisziplinären Kontexten zu lösen
- ◆ Wissen, wie man den Prozess der Schaffung und Umsetzung neuartiger Ideen zu bestimmten Themen bewältigt
- ◆ Erwerben von spezifischen Kenntnissen für das Management von Unternehmen und Organisationen im neuen Kontext der Kreativwirtschaft

### Modul 7. Innovationsmethoden: *Desing Thinking*

- ◆ Verstehen der wichtigsten Herausforderungen der digitalen Transformation in jedem Bereich des Unternehmens
- ◆ Beherrschen von *Design Thinking* als wichtigstes Werkzeug für Kreativität und Innovation im Unternehmen des 21. Jahrhunderts
- ◆ Verstehen der Auswirkungen des ständigen Wandels auf das Geschäft
- ◆ Erkennen und Verstehen der wichtigsten Transformationstrends, die sich in den Unternehmen von heute vollziehen

### Modul 8. Innovation, *E-Logistics* und Technologie in der Lieferkette

- ◆ Identifizieren von Veränderungen, die für die Verbesserung des Managements und der Ausrichtung des Unternehmens notwendig sind, basierend auf der Ausrichtung der Strategie auf das digitale Umfeld
- ◆ Verstehen des Wettbewerbsumfeldes, in dem unser Unternehmen tätig ist
- ◆ Implementieren von Digitalisierungsstrategien für eine Branche und Treffen der richtigen Entscheidungen, um die gesetzten Ziele zu erreichen
- ◆ Führen von Veränderungsprozessen in der Branche auf der Grundlage der Digitalisierung
- ◆ Durchführen von *E-Commerce*-Strategien





### Modul 9. Digitale Transformation als 360°-Strategie

- ◆ Entwickeln einer strategischen Vision, um Veränderungsprozesse im Innovationsmanagement und der digitalen Transformation zu leiten
- ◆ Beherrschen der verschiedenen technologischen Trends, um eine strategische und globale Vision zu haben, wenn sie auf Geschäfts- und Industrieprojekte angewendet werden
- ◆ Entwickeln einer digitalen Strategie mit einer 360°-Vision, die sich sowohl auf das Kundenerlebnis als auch auf das interne Erlebnis im Unternehmen bezieht

### Modul 10. FuEul-Zertifizierung und -Audit

- ◆ Entwickeln von Techniken zur Förderung des kreativen Denkens für das Innovationsmanagement in einer Organisation
- ◆ Entwickeln innovativer Prozesse für das Management
- ◆ Bewerten von Produkten, so dass sie die Ziele der Industrie erfüllen
- ◆ Verstehen von FuEul-Managementsystemen
- ◆ Verstehen der Audit- und Zertifizierungsphasen von FuEul-Systemen

“

*Vertiefen Sie die Methoden, die kreatives und innovatives Denken fördern, um sich in einem produktiven Umfeld zu entwickeln"*

# 03

# Kompetenzen

Durch das Studium der wichtigsten Konzepte für das Verständnis des industriellen Innovationsmanagements, das in diesem privaten Masterstudiengang vertieft wird, können die Studenten eine Reihe von Kompetenzen entwickeln, die sie zu spezialisierten und modernen Managern der Transformation und des Unternehmertums machen. Auf diese Weise werden sie sich in ihrem Arbeitsumfeld durch fortschrittliche Lösungen auszeichnen, die an ein modernes, nachhaltiges und technologisches Umfeld angepasst sind. Mit einer strategischen Vision, um neue Projekte zu fördern, die auf kreativem Denken basieren und an Managementsysteme und Audits angepasst sind.





“

*Entwickeln Sie mit diesem privaten  
Masterstudiengang die besten  
Kompetenzen, um eine große  
Führungspersönlichkeit zu werden"*



## Allgemeine Kompetenzen

---

- ◆ Umsetzen des Konzepts der Innovation in betriebswirtschaftlichen Projekten
- ◆ Integrieren in ihre Prozesse Werkzeuge, die Innovation und Unternehmertum fördern
- ◆ Anwenden der verschiedenen Methoden und Modelle des Produktdesigns zur Umsetzung von Innovationen
- ◆ Entwerfen von Projekten unter Berücksichtigung des Produktlebenszyklus und seiner Phasen
- ◆ Beherrschen der zentralen Konzepte und Prinzipien von Industrie 4.0
- ◆ Lösen von Problemen in neuartigen Umgebungen und interdisziplinären Kontexten
- ◆ Verstehen der Transformationstrends in den Unternehmen von heute
- ◆ Führen von innovativen Produktions- und Verwaltungsprozessen in der Industrie auf der Grundlage der Digitalisierung





## Spezifische Kompetenzen

---

- ◆ Erkennen von Innovationsproblemen und -möglichkeiten
- ◆ Beherrschen von Werkzeugen, die Innovation und Unternehmertum fördern
- ◆ Integrieren von *Design Thinking* als Hauptinstrument für Kreativität und Innovation im Unternehmen des 21. Jahrhunderts
- ◆ Entwerfen eines Geschäftsplans für ein reales Unternehmen
- ◆ Anwenden von Kriterien für nachhaltige Innovation im Produktdesign
- ◆ Verwenden geeigneter technologischer Werkzeuge bei der Entwicklung von industriellen Prozessen
- ◆ Effizientes Managen des Prozesses der Schaffung und Umsetzung neuer Ideen
- ◆ Genaues Kennen der Konkurrenz und des Zielpublikums
- ◆ Entwickeln einer digitalen Strategie mit einer 360°-Vision, um das Kunden- und Unternehmenserlebnis zu verbessern
- ◆ Entwickeln von Fähigkeiten in FuEul-Managementsystemen

# 04

## Struktur und Inhalt

Dieser Private Masterstudiengang in Industrielles Innovationsmanagement ist in 10 spezialisierte Module gegliedert, die es den Studenten ermöglichen, die grundlegenden Aspekte der industriellen Innovation zu vertiefen und Kompetenzen in der Anwendung von Methoden, Techniken und Werkzeugen zu entwickeln, die kreatives und innovatives Denken in der Unternehmensführung und ihren Prozessen fördern. Die vielfältigen multimedialen Ressourcen und die *Relearning*-Methode ermöglichen ein schnelles und dynamisches Verständnis der Inhalte, wobei vom ersten Tag an eine Vielzahl audiovisueller und schriftlicher Formate zur Verfügung stehen.





“

*Dieser private Masterstudiengang bietet die aktuellsten Inhalte zum Thema Innovation und Unternehmertum"*

## Modul 1. Innovation

- 1.1. Innovation
  - 1.1.1. Innovation und Missverständnisse
  - 1.1.2. Grundvoraussetzungen für Innovation
  - 1.1.3. Innovation neu definieren
  - 1.1.4. Häufige Fehler
    - 1.1.4.1. In die Falle von Konsistenz und Kompromissen tappen
    - 1.1.4.2. Technische Probleme mit Innovationsproblemen verwechseln
    - 1.1.4.3. Entwicklung von taktischen Lösungen für strategische Probleme und umgekehrt
- 1.2. Innovatives Denken und Kultur
  - 1.2.1. Das für Innovationen benötigte Talent
    - 1.2.1.1. Der Mythos des Experten
    - 1.2.1.2. Abwechslung ist der Schlüssel zum Erfolg
    - 1.2.1.3. Das Talent der innovativen Unternehmen
    - 1.2.1.4. Das ideale Profil eines Innovationsmanagers in einem Unternehmen
  - 1.2.2. Kultur der Zusammenarbeit
    - 1.2.2.1. Ohne Zusammenarbeit gibt es keine Innovation
    - 1.2.2.2. Auf dem Weg zu einer Kultur der Zusammenarbeit
    - 1.2.2.3. Werte
  - 1.2.3. Modelle für die Schaffung einer Kultur der Innovation
- 1.3. *Soft Skills* als Motor der Innovation
  - 1.3.1. Die Revolution der *Soft Skills*
    - 1.3.1.1. Die Revolution 4.0
    - 1.3.1.2. Die sanfte Revolution
    - 1.3.1.3. Die *Soft Skills*
    - 1.3.1.4. *Soft Skills* vs. *Hard Skills*
  - 1.3.2. Die *Soft Skills*
    - 1.3.2.1. Die für Innovation erforderlichen *Soft Skills*
    - 1.3.2.2. Entwicklung von *Soft Skills*, um in Ihnen innovativ zu sein
    - 1.3.2.3. Entwicklung von *Soft Skills* für Innovationen in der Wirtschaft
- 1.4. Ökosysteme der Innovation
  - 1.4.1. Das Ökosystem der Innovation
    - 1.4.1.1. Die dreifache und vierfache Helix
    - 1.4.1.2. Akteure des Innovationsökosystems
    - 1.4.1.3. Aufbau eines Innovationsökosystems für ein Unternehmen
  - 1.4.2. Offene Innovation
    - 1.4.2.1. Vorteile und Schwächen der verschiedenen Modelle
    - 1.4.2.2. Wann und in welchem Umfang sollte die Innovation freigegeben werden?
    - 1.4.2.3. Beispiele
  - 1.4.3. Wichtigste Tools für kollaborative Innovation
    - 1.4.3.1. Analoge Werkzeuge
    - 1.4.3.2. Digitale Werkzeuge
    - 1.4.3.3. Prozess der Unternehmensauswahl
- 1.5. Business Innovation System
  - 1.5.1. Innovationssysteme
    - 1.5.1.1. Die Bedeutung der Größe
    - 1.5.1.2. Das Innovationssystem, ein Maßanzug für unsere Organisation
    - 1.5.1.3. Arten von Innovationssystemen
  - 1.5.2. Der Innovationszyklus
    - 1.5.2.1. Die wissenschaftliche Methode
    - 1.5.2.2. Phasen des Innovationszyklus
    - 1.5.2.3. Management von Misserfolgen
  - 1.5.3. Grundlegende Elemente eines Systems
    - 1.5.3.1. Wissensmanagement
    - 1.5.3.2. Innovation messen
    - 1.5.3.3. Innovation finanzieren
- 1.6. Identifizierung von Innovationsproblemen und -möglichkeiten
  - 1.6.1. Identifizierung des Problems
    - 1.6.1.1. Operative und strategische Probleme
    - 1.6.1.2. Problem-Klassifizierung
    - 1.6.1.3. Wie Sie eine Problemkarte erstellen

- 1.6.2. Prioritätensetzung bei Problemen
  - 1.6.2.1. Technische Probleme ausschließen
  - 1.6.2.2. Die Prioritätenmatrix
  - 1.6.2.3. Gruppenübungen
- 1.6.3. Probleme aufschlüsseln und Herausforderungen definieren
  - 1.6.3.1. Probleme vs. Herausforderungen
  - 1.6.3.2. Problem Sezierung
  - 1.6.3.3. Herausforderungen definieren
  - 1.6.3.4. Dimensionierung der Herausforderungen (potenzieller Ertrag)
- 1.7. Entwicklung von innovativen Lösungen
  - 1.7.1. Entwurf von innovativen Lösungen
    - 1.7.1.1. Kreativitätstechniken
    - 1.7.1.2. *Building Blocks* für Innovation
    - 1.7.1.3. Kreativitätsschulung
  - 1.7.2. Identifizierung von Risiken
    - 1.7.2.1. Risiken der Generation
    - 1.7.2.2. Marktrisiken
    - 1.7.2.3. Finanzielle Risiken
    - 1.7.2.4. Prioritätenmatrix für hypothetische Lösungen
  - 1.7.3. Iterative Erprobung und Validierung
    - 1.7.3.1. Begründung für das Experimentieren und nicht für das Vermessen
    - 1.7.3.2. Planung von Tests und Experimenten je nach Risikotyp
    - 1.7.3.3. Messung der Ergebnisse, Analyse, Schlussfolgerungen und Iteration
- 1.8. Innovationsstrategien im öffentlichen Sektor
  - 1.8.1. Öffentliche Innovationsstrategien und -taktiken
    - 1.8.1.1. Öffentliche Politik zur Innovationsförderung
    - 1.8.1.2. Öffentliche Maßnahmen zur Innovationsförderung
    - 1.8.1.3. Steuerliche oder finanzielle Vorteile
  - 1.8.2. Regionale Innovationssysteme und -pläne
    - 1.8.2.1. Regionale Innovationsdiagnose
    - 1.8.2.2. Schwerpunkt eines regionalen Innovationssystems oder -plans
    - 1.8.2.3. Gestaltung von regionalen Innovationssystemen und -plänen
- 1.8.3. Öffentliche Einrichtungen zur Innovationsförderung
  - 1.8.3.1. Andere
  - 1.8.3.2. Öffentliche Forschungszentren
  - 1.8.3.3. Öffentliche Innovationsparks
  - 1.8.3.4. Innovative öffentliche Unternehmen
- 1.9. Innovative und intelligente nachhaltige Stadtentwicklungen (*Smart Cities*)
  - 1.9.1. Förderung von Innovationen in der intelligenten und nachhaltigen Entwicklung
    - 1.9.1.1. Innovation als Motor für nachhaltige Entwicklung
    - 1.9.1.2. Nationale Strategien für nachhaltige Entwicklung
    - 1.9.1.3. Gesuchte Wirkungen
  - 1.9.2. *Smart Cities Innovation*
    - 1.9.2.1. *Smart Cities*
    - 1.9.2.2. Innovation bei der Entwicklung von Städten
    - 1.9.2.3. Förderung des innovativen Ökosystems der Städte
    - 1.9.2.4. Öffentlich-private Zusammenarbeit
  - 1.9.3. Innovation in intelligenten Regionen
    - 1.9.3.1. Innovation bei der Entwicklung von Regionen
    - 1.9.3.2. Förderung des innovativen Ökosystems in den Regionen
    - 1.9.3.3. Die Auswirkungen der intelligenten Regionen
- 1.10. Öffentliche Finanzierung von Innovationen
  - 1.10.1. Finanzierung von Innovation
    - 1.10.1.1. Begründung für die Finanzierung
    - 1.10.1.2. Ziele der Innovationsfinanzierung
    - 1.10.1.3. Vorteile der Finanzierung von Innovationen
  - 1.10.2. Öffentliche Finanzierung von Innovationen
    - 1.10.2.1. Öffentliche Finanzierung
    - 1.10.2.2. Europäische Finanzierungsquellen
    - 1.10.2.3. Auswirkungen von öffentlich finanzierten Projekten

## Modul 2. Innovation und Unternehmertum

- 2.1. Einführung in die *Entrepreneurship*-Forschung
  - 2.1.1. Unternehmertum
  - 2.1.2. Stärken und Schwächen eines Geschäftsplans
- 2.2. Einführung in die Innovationsforschung
  - 2.2.1. Historischer Überblick über die Unternehmensinnovation
  - 2.2.2. Prozesse des Technologietransfers
- 2.3. Kreativität
  - 2.3.1. Der theoretische Rahmen der Ideenfindung und der Kreation
  - 2.3.2. Kreativität und Innovation
  - 2.3.3. Kreative Unternehmen
  - 2.3.4. Kreative Instrumente
  - 2.3.5. Auswahl von Ideen
- 2.4. Agile Unternehmungen
  - 2.4.1. Das *Lean Startup* Modell
  - 2.4.2. Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen mit *Agile*
  - 2.4.3. DevOps in IKT-*Startups*
- 2.5. Innovationsmanagement
  - 2.5.1. Analyse der Arten von Innovation
  - 2.5.2. *Leverage* für Innovation
  - 2.5.3. Innovationsmanagement
  - 2.5.4. Vergleichende Analyse von Innovationsfällen
  - 2.5.5. FuE-Management
- 2.6. Unternehmerischer Kontext: Informationsgesellschaft
  - 2.6.1. Der Unternehmer und seine Zeit
  - 2.6.2. Chancen und Herausforderungen für den modernen Unternehmer

- 2.7. Globalisierung
  - 2.7.1. Globalisierung
  - 2.7.2. Befürworter und Kritiker
  - 2.7.3. Einfluss auf das unternehmerische Projekt
  - 2.7.4. Wirtschaftliche Analyse des internationalen Umfelds
- 2.8. Projektmanagement
  - 2.8.1. Der Geschäftsplan
  - 2.8.2. Konventionelle Projektverwaltung
  - 2.8.3. Agiles Projektmanagement
- 2.9. Intrapreneurship
  - 2.9.1. Besonderheiten des Intrapreneurships
  - 2.9.2. Vergleichende Analyse von Intrapreneurship-Fällen
- 2.10. Künftige Trends
  - 2.10.1. Neue unternehmerische Nischen
  - 2.10.2. Soziales Unternehmertum
  - 2.10.3. Unternehmertum von Senioren

## Modul 3. Unternehmensgründung

- 3.1. Unternehmertum
  - 3.1.1. Unternehmer
  - 3.1.2. Merkmale des Unternehmers
  - 3.1.3. Arten von Unternehmern
- 3.2. Unternehmertum und Teamarbeit
  - 3.2.1. Teamarbeit
  - 3.2.2. Merkmale der Teamarbeit
  - 3.2.3. Vor- und Nachteile der Teamarbeit
- 3.3. Gründung eines Unternehmens
  - 3.3.1. Ein Unternehmer sein
  - 3.3.2. Konzept und Modell eines Unternehmens
  - 3.3.3. Etappen der Unternehmensgründung

- 3.4. Grundlegende Bestandteile eines Unternehmens
  - 3.4.1. Verschiedene Ansätze
  - 3.4.2. Die 8 Komponenten eines Unternehmens
    - 3.4.2.1. Kunden
    - 3.4.2.2. Umgebung
    - 3.4.2.3. Technologie
    - 3.4.2.4. Materielle Ressourcen
    - 3.4.2.5. Personalwesen
    - 3.4.2.6. Finanzen
    - 3.4.2.7. Business Netzwerke
    - 3.4.2.8. Gelegenheit
- 3.5. Nutzenversprechen
  - 3.5.1. Das Nutzenversprechen
  - 3.5.2. Ideenfindung
  - 3.5.3. Allgemeine Empfehlungen für Wertvorstellungen
- 3.6. Tools zur Unterstützung des Unternehmers
  - 3.6.1. *Lean Startup*
  - 3.6.2. *Design Thinking*
  - 3.6.3. *Open Innovation*
- 3.7. *Lean Startups*
  - 3.7.1. *Lean Startup*
  - 3.7.2. *Lean Startup*-Methode
  - 3.7.3. Die Phasen, die ein *Startup* durchläuft
- 3.8. Die Reihenfolge beim Geschäftsansatz
  - 3.8.1. Validierung von Hypothesen
  - 3.8.2. MVP: Minimales lebensfähiges Produkt
  - 3.8.3. Messen: *Lean Analytics*
  - 3.8.4. Umdenken oder Ausharren

- 3.9. Innovation
  - 3.9.1. Innovation
  - 3.9.2. Die Fähigkeit zu Innovation, Kreativität und Wachstum
  - 3.9.3. Der Innovationszyklus
- 3.10. Kreativität
  - 3.10.1. Kreativität als Fähigkeit
  - 3.10.2. Der Kreativitätsprozess
  - 3.10.3. Arten von Kreativität

## Modul 4. Produktdesign und Innovationsmanagement

- 4.1. QFD in Produktdesign und -entwicklung (*Quality Function Deployment*)
  - 4.1.1. Von der Stimme des Kunden zu den technischen Anforderungen
  - 4.1.2. Die Wirtschaft der Qualität. Phasen der Entwicklung
  - 4.1.3. Vorteile und Beschränkungen
- 4.2. *Design Thinking*
  - 4.2.1. Design, Bedarf, Technologie und Strategie
  - 4.2.2. Prozess-Schritte
  - 4.2.3. Verwendete Techniken und Instrumente
- 4.3. Gleichzeitige Entwicklung
  - 4.3.1. Grundlagen der gleichzeitigen Entwicklung
  - 4.3.2. Methoden der gleichzeitigen Entwicklung
  - 4.3.4. Verwendete Tools
- 4.4. Programm. Planung und Definition
  - 4.4.1. Anforderungen. Qualitätsmanagement
  - 4.4.2. Phasen der Entwicklung. Zeitmanagement
  - 4.4.3. Materialien, Machbarkeit, Verfahren. Kostenmanagement
  - 4.4.4. Projektteam. Management der Humanressourcen
  - 4.4.5. Information Kommunikationsmanagement
  - 4.4.6. Risikoanalyse. Risikomanagement

- 4.5. *Produkt. Design (CAD) und Entwicklung*
  - 4.5.1. Informationsmanagement. PLM. Projektlebenszyklus
  - 4.5.2. Modalitäten und Auswirkungen von Produktfehlern
  - 4.5.3. CAD-Konstruktion. Überprüfung
  - 4.5.4. Produkt- und Fertigungspläne
  - 4.5.5. Überprüfung des Designs
- 4.6. *Prototypen. Entwicklung*
  - 4.6.1. Schnelles Prototyping
  - 4.6.2. Kontrollplan
  - 4.6.3. Planung von Experimenten
  - 4.6.4. Analyse der Messsysteme
- 4.7. *Produktionsprozess. Design und Entwicklung*
  - 4.7.1. Modalitäten und Auswirkungen des Scheitern des Prozesses
  - 4.7.2. Entwurf und Konstruktion von Fertigungswerkzeugen
  - 4.7.3. Entwurf und Konstruktion von Prüfvorrichtungen
  - 4.7.4. Anpassungsphase
  - 4.7.5. In Produktion geben
  - 4.7.6. Erste Beurteilung des Prozesses
- 4.8. *Produkt und Prozess. Validierung*
  - 4.8.1. Bewertung der Messsysteme
  - 4.8.2. Validierungstests
  - 4.8.3. Statistische Prozesskontrolle (SPC)
  - 4.8.4. Produktzertifizierung
- 4.9. *Change Management. Verbesserung und Abhilfemaßnahmen*
  - 4.9.1. Wechselkurse
  - 4.9.2. Analyse der Variabilität, Verbesserung
  - 4.9.3. Gelernte Lektionen und bewährte Praktiken
  - 4.9.4. Prozess der Änderung
- 4.10. *Innovation und Technologietransfer*
  - 4.10.1. Geistiges Eigentum
  - 4.10.2. Innovation
  - 4.10.3. Technologietransfer

## Modul 5. Industrie 4.0

- 5.1. *Definition von Industrie 4.0*
  - 5.1.1. Eigenschaften
- 5.2. *Vorteile von Industrie 4.0*
  - 5.2.1. Wichtige Faktoren
  - 5.2.2. Wichtigste Vorteile
- 5.3. *Industrielle Revolutionen und Visionen für die Zukunft*
  - 5.3.1. Industrielle Revolutionen
  - 5.3.2. Schlüsselfaktoren bei jeder Revolution
  - 5.3.3. Technologische Prinzipien für mögliche neue Revolutionen
- 5.4. *Die digitale Transformation der Industrie*
  - 5.4.1. Merkmale der Digitalisierung der Industrie
  - 5.4.2. Disruptive Technologien
  - 5.4.3. Anwendungen in der Industrie
- 5.5. *Vierte industrielle Revolution. Die wichtigsten Grundsätze von Industrie 4.0*
  - 5.5.1. Definitionen
  - 5.5.2. Wichtige Grundsätze und Anwendungen
- 5.6. *Industrie 4.0 und das industrielle Internet*
  - 5.6.1. Die Ursprünge des IIoT
  - 5.6.2. Funktionsweise
  - 5.6.3. Schritte zur Umsetzung
  - 5.6.4. Vorteile
- 5.7. *Prinzipien der "Intelligenten Fabrik"*
  - 5.7.1. Die intelligente Fabrik
  - 5.7.2. Elemente, die eine intelligente Fabrik definieren
  - 5.7.3. Schritte zur Einrichtung einer intelligenten Fabrik
- 5.8. *Der Stand der Industrie 4.0*
  - 5.8.1. Der Stand von Industrie 4.0 in verschiedenen Sektoren
  - 5.8.2. Hindernisse bei der Umsetzung von Industrie 4.0
- 5.9. *Herausforderungen und Risiken*
  - 5.9.1. SWOT-Analyse
  - 5.9.2. Herausforderungen
- 5.10. *Die Rolle der technologischen Fähigkeiten und des menschlichen Faktors*
  - 5.10.1. Disruptive Technologien in der Industrie 4.0
  - 5.10.2. Die Bedeutung des menschlichen Faktors. Schlüsselfaktor

## Modul 6. *Future Thinking*: Wie kann man das Heute von Morgen aus verwandeln?

- 6.1. Methodik des *Futures Thinking*
  - 6.1.1. Das *Futures Thinking*
  - 6.1.2. Vorteile der Anwendung dieser Methode
  - 6.1.3. Die Rolle des "Futuristen" im kreativen Unternehmen
- 6.2. Anzeichen des Wandels
  - 6.2.1. Das Signal für den Wandel
  - 6.2.2. Identifizierung von Änderungssignalen
  - 6.2.3. Auswertung der Signale
- 6.3. Arten von Futures
  - 6.3.1. Eine Reise in die Vergangenheit
  - 6.3.2. Die vier Arten von Futures
  - 6.3.3. Die Anwendung der *Futures Thinking*-Methode am Arbeitsplatz
- 6.4. *Future Forecasting*
  - 6.4.1. Auf der Suche nach *Drivers*
  - 6.4.2. Wie erstellt man eine Zukunftsprognose?
  - 6.4.3. Wie schreibt man ein Zukunftsszenario?
- 6.5. Techniken zur mentalen Stimulation
  - 6.5.1. Vergangenheit, Zukunft und Empathie
  - 6.5.2. Fakten vs. Erfahrung
  - 6.5.3. Alternative Wege
- 6.6. Kollaborative Vorausschau
  - 6.6.1. Die Zukunft als Spiel
  - 6.6.2. *Future Wheel*
  - 6.6.3. Die Zukunft aus verschiedenen Blickwinkeln
- 6.7. Epische Siege
  - 6.7.1. Von der Entdeckung zum Innovationsvorschlag
  - 6.7.2. Der epische Sieg
  - 6.7.3. Fairness im Spiel der Zukunft

- 6.8. Bevorzugte Zukünfte
  - 6.8.1. Die bevorzugte Zukunft
  - 6.8.2. Techniken
  - 6.8.3. Von der Zukunft aus zurückarbeiten
- 6.9. Von der Vorhersage zur Aktion
  - 6.9.1. Bilder der Zukunft
  - 6.9.2. Artefakte der Zukunft
  - 6.9.3. Roadmap
- 6.10. ODS. Eine globale und multidisziplinäre Vision der Zukunft
  - 6.10.1. Nachhaltige Entwicklung als globales Ziel
  - 6.10.2. Der menschliche Umgang mit der Natur
  - 6.10.3. Soziale Nachhaltigkeit

## Modul 7. Innovationsmethoden: *Desing Thinking*

- 7.1. *Design Thinking*: Menschenzentrierte Innovation
  - 7.1.1. Die grundlegenden Prinzipien von *Design Thinking* verstehen
  - 7.1.2. Ziele und Grenzen
  - 7.1.3. Vorteile, im aktuellen Kontext
- 7.2. Phasen des *Design Thinking*
  - 7.2.1. Den Entwicklungsablauf dieser Methode verstehen
  - 7.2.2. Herausforderungen in jeder der Phasen eines Projekts
  - 7.2.3. Fehler und Versäumnisse
- 7.3. Forschungsmethoden im *Design Thinking* I
  - 7.3.1. Methoden I
  - 7.3.2. Ziele, Nutzen und Grenzen I
  - 7.3.3. Umsetzung in die Praxis I
- 7.4. Forschungsmethoden im *Design Thinking* II
  - 7.4.1. Methoden II
  - 7.4.2. Ziele, Nutzen und Grenzen II
  - 7.4.3. Umsetzung in die Praxis II

- 7.5. Die *Customer Journey*
  - 7.5.1. Die *Customer Journey*
  - 7.5.2. Ziele, Nutzen und Anwendungsbeispiele
  - 7.5.3. Umsetzung in die Praxis
- 7.6. Arbeitsablauf beim *Design Thinking I*: Eintauchen
  - 7.6.1. Ziele
  - 7.6.2. Verfahren
  - 7.6.3. Herausforderungen und gute Praktiken
- 7.7. Arbeitsablauf beim *Design Thinking II*: Ideenfindung
  - 7.7.1. Ziele
  - 7.7.2. Verfahren
  - 7.7.3. Herausforderungen und gute Praktiken
- 7.8. Arbeitsablauf beim *Design Thinking III*: Implementierung
  - 7.8.1. Ziele
  - 7.8.2. Verfahren
  - 7.8.3. Herausforderungen und gute Praktiken
- 7.9. Arbeitsablauf beim *Design Thinking IV*: Testen und Abschließen
  - 7.9.1. Ziele
  - 7.9.2. Verfahren
  - 7.9.3. Herausforderungen und Vorsichtsmaßnahmen vor der Umsetzung von Lösungen
- 7.10. Gute und schlechte Praktiken beim *Design Thinking*
  - 7.10.1. Risiken und häufigste Fehler bei der Anwendung von *Design Thinking*
  - 7.10.2. Fälle, in denen diese Methode nicht angewendet werden sollte
  - 7.10.3. Abschließende Empfehlungen und *Checklist*

## Modul 8. Innovation, *E-Logistics* und Technologie in der Lieferkette

- 8.1. Verfahrenstechnik und Produktentwicklung
  - 8.1.1. Innovationsstrategien
  - 8.1.2. Offene Innovation
  - 8.1.3. Innovative Organisation und Kultur
  - 8.1.4. Funktionsübergreifende Teams
- 8.2. Markteinführung und Industrialisierung von neuen Produkten
  - 8.2.1. Entwurf neuer Produkte
  - 8.2.2. *Lean Design*
  - 8.2.3. Industrialisierung von neuen Produkten
  - 8.2.4. Fertigung und Montage
- 8.3. *Digital E-Commerce Management*
  - 8.3.1. Neue Geschäftsmodelle für den *E-Commerce*
  - 8.3.2. Planung und Entwicklung eines strategischen Plans für den elektronischen Handel
  - 8.3.3. Technologische Struktur im *E-Commerce*
- 8.4. Betrieb und Logistik im elektronischen Handel
  - 8.4.1. Verwaltung der digitalen Verkaufsstellen
  - 8.4.2. *Contact Center Management*
  - 8.4.3. Automatisierung bei der Verwaltung und Überwachung von Prozessen
- 8.5. *E-Logistics*. B2C und B2B
  - 8.5.1. *E-Logistics*
  - 8.5.2. B2C: *E-Fullfilment*, die letzte Meile
  - 8.5.3. B2B: *E-Procurement*. *MarketPlaces*
- 8.6. *Digital Pricing*
  - 8.6.1. Online-Zahlungsmethoden und -Gateways
  - 8.6.2. Elektronische Angebote
  - 8.6.3. Digitales Preis-Timing
  - 8.6.4. *E-Auctions*

- 8.7. Rechtliche Aspekte des *E-Commerce*
  - 8.7.1. EU- und spanische Vorschriften
  - 8.7.2. Datenschutz
  - 8.7.3. Steuerliche Aspekte des *E-Commerce*
  - 8.7.4. Allgemeine Verkaufsbedingungen
- 8.8. Das Lager im *E-Commerce*
  - 8.8.1. Besonderheiten des Lagers im *E-Commerce*
  - 8.8.2. Gestaltung und Planung von Lagern
  - 8.8.3. Infrastrukturen. Feste und mobile Ausrüstung
  - 8.8.4. Zoneneinteilung und Standorte
- 8.9. Die Gestaltung des Online-Shops
  - 8.9.1. Design und Benutzerfreundlichkeit
  - 8.9.2. Häufigste Funktionalitäten
  - 8.9.3. Technologische Alternativen
- 8.10. *Supply Chain Management* und zukünftige Trends
  - 8.10.1. Zukunft des *E-Business*
  - 8.10.2. Die heutige Realität und die Zukunft des *E-Commerce*
  - 8.10.3. SC-Betriebsmodelle für globale Unternehmen
- 9.4. Relationales Marketing
  - 9.4.1. Relationales Marketing
  - 9.4.2. *Inbound Marketing*
  - 9.4.3. Tools
- 9.5. Innovationsgemeinschaften und Ökosysteme
  - 9.5.1. Ökosysteme der Innovation
  - 9.5.2. Arten von Profilen
  - 9.5.3. Schlüssel zu einer internen und externen Gemeinschaft
- 9.6. *Social Selling*
  - 9.6.1. *Social Selling*
  - 9.6.2. Wie setzt man eine *Social Selling*-Strategie um?
  - 9.6.3. Anwendungen auf der Grundlage von *Social Selling*
- 9.7. Erlebnismarketing
  - 9.7.1. Erlebnismarketing
  - 9.7.2. Ziele einer Kampagne im Erlebnismarketing
  - 9.7.3. Einsatz von Technologie im Erlebnismarketing
- 9.8. *Branded Content* und Native Werbung
  - 9.8.1. *Branded Content und Debranding*
  - 9.8.2. *Content Marketing vs. Brand Journalism*
  - 9.8.3. Native Werbung
- 9.9. *Real Time Marketing*
  - 9.9.1. *Real Time Marketing*
  - 9.9.2. Vorbereitung einer *Real Time Marketing*-Kampagne
  - 9.9.3. Personalisierung als Schlüsselkonzept
  - 9.9.4. Soziale Verantwortung der Unternehmen
- 9.10. Leistungsindikatoren (KPIs) im digitalen Zeitalter
  - 9.10.1. Organisatorische Indikatoren
  - 9.10.2. Indikatoren für Innovation
  - 9.10.3. Marketing-Indikatoren

## Modul 9. Digitale Transformation als 360°-Strategie

- 9.1. 360°-Strategie
  - 9.1.1. *Brand Awareness*
  - 9.1.2. *Content Mapping und Customer Journey*
  - 9.1.3. *Always On*-Strategie
- 9.2. *Rebranding*
  - 9.2.1. *Rebranding*
  - 9.2.2. Wann sollte eine *Rebranding*-Strategie angewendet werden?
  - 9.2.3. Wie setzt man eine *Rebranding*-Strategie um?
- 9.3. *HR-Marketing*
  - 9.3.1. *Recruitment Marketing*
  - 9.3.2. Phasen des *HR-Marketings*
  - 9.3.3. Kommunikationsstrategie: intern und extern

## Modul 10. FuEul-Zertifizierung und -Audit

- 10.1. Kreatives Denken: Innovation
  - 10.1.1. Innovation im Technologieunternehmen
  - 10.1.2. Techniken zur Förderung der Kreativität
  - 10.1.3. Prozess der Konzeption von innovativen Ideen
- 10.2. Verfahrenstechnik und Produktentwicklung
  - 10.2.1. Innovationsstrategien
  - 10.2.2. Offene Innovation
  - 10.2.3. Innovative Organisation und Kultur
  - 10.2.4. Funktionsübergreifende Teams
- 10.3. Markteinführung und Industrialisierung von neuen Produkten
  - 10.3.1. Entwurf neuer Produkte
  - 10.3.2. Effizientes Design
  - 10.3.3. Industrialisierung von neuen Produkten
  - 10.3.4. Fertigung und Montage
- 10.4. FuEul-Managementsysteme für Forschung, Entwicklung und Innovation
  - 10.4.1. Anforderungen an ein FuEul-Managementsystem für Forschung, Entwicklung und Innovation
  - 10.4.2. Aktionslinie, Aktivität, Prozess und Verfahren
  - 10.4.3. Empfohlener Rahmen für das FuEul-Managementsystem für Forschung, Entwicklung und Innovation
- 10.5. Audit und Zertifizierung von FuEul-Forschung, -Entwicklung und -Innovation
  - 10.5.1. Grundprinzipien des Audits von FuEul-Forschung, -Entwicklung und -Innovation
  - 10.5.2. Phasen eines Audits von FuEul-Forschung, -Entwicklung und -Innovation
  - 10.5.3. Zertifizierungen im Bereich FuEul-Forschung, -Entwicklung und -Innovation
  - 10.5.4. Zertifizierung von FuEul-Managementsystemen für Forschung, -Entwicklung und -Innovation
- 10.6. Instrumente für das Management von FuEul-Forschung, -Entwicklung und -Innovation
  - 10.6.1. Ursache-Wirkungs-Diagramm für FuEul-Forschung, -Entwicklung und -Innovation
  - 10.6.2. Gewichtete Auswahl für FuEul-Forschung, -Entwicklung und -Innovation
  - 10.6.3. Pareto-Diagramm für FuEul-Forschung, -Entwicklung und -Innovation
  - 10.6.4. Matrix der Prioritäten für FuEul-Forschung, -Entwicklung und -Innovation
- 10.7. Benchmarking angewandt auf FuEul-Forschung, -Entwicklung und -Innovation
  - 10.7.1. Arten von Benchmarking
  - 10.7.2. Der Benchmarking-Prozess in FuEul-Forschung, -Entwicklung und -Innovation
  - 10.7.3. Die Methodik des Benchmarking-Prozesses, angewandt auf FuEul-Forschung, -Entwicklung und -Innovation
  - 10.7.4. Vorteile des Benchmarking
- 10.8. Re-Engineering für radikale Innovation der Geschäftsprozesse des Unternehmens
  - 10.8.1. Ursprünge und Entwicklung des Process Reengineering
  - 10.8.2. Ziele des Reengineering
  - 10.8.3. Der richtige Ansatz für das Reengineering
- 10.9. Projektmanagement und Verwaltung für FuEul-Forschung, -Entwicklung und -Innovation
  - 10.9.1. Elemente, aus denen ein FuEul-Forschungs-, -Entwicklungs- und -Innovationsprojekt besteht
  - 10.9.2. Die wichtigsten Phasen eines FuEul-Forschungs-, -Entwicklungs- und -Innovationsprojekts
  - 10.9.3. Prozesse für das Management von FuEul-Forschungs-, -Entwicklungs- und -Innovationsprojekten
- 10.10. Qualitätsmanagement in FuEul-Forschungs-, -Entwicklungs- und -Innovationsprojekten
  - 10.10.1. Das Qualitätsmanagementsystem in FuEul-Forschungs-, -Entwicklungs- und -Innovationsprojekten
  - 10.10.2. Qualitätspläne in FuEul-Forschungs-, -Entwicklungs- und -Innovationsprojekten
  - 10.10.3. Inhalt eines Qualitätsplans für FuEul-Forschungs-, -Entwicklungs- und -Innovationsprojekten



“

*Sie werden die nützlichsten Werkzeuge kennen lernen, die Unternehmern helfen, einzigartige Wertangebote zu entwickeln. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Ihre Zeit ist gekommen"*

05

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

*Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt"*



*Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.*



*Der Student wird durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, wie man komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen löst.*

## Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.



*Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein"*

Die Fallmethode ist das von den besten Fakultäten der Welt am häufigsten verwendete Lernsystem. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit Jurastudenten das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernen. Sie bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen konnten, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

## Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten Lernergebnisse aller spanischsprachigen Online-Universitäten der Welt.*

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft zu spezialisieren. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -instrumente fortgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

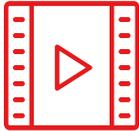
*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten Neurocognitive Context-Dependent E-Learning mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



#### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



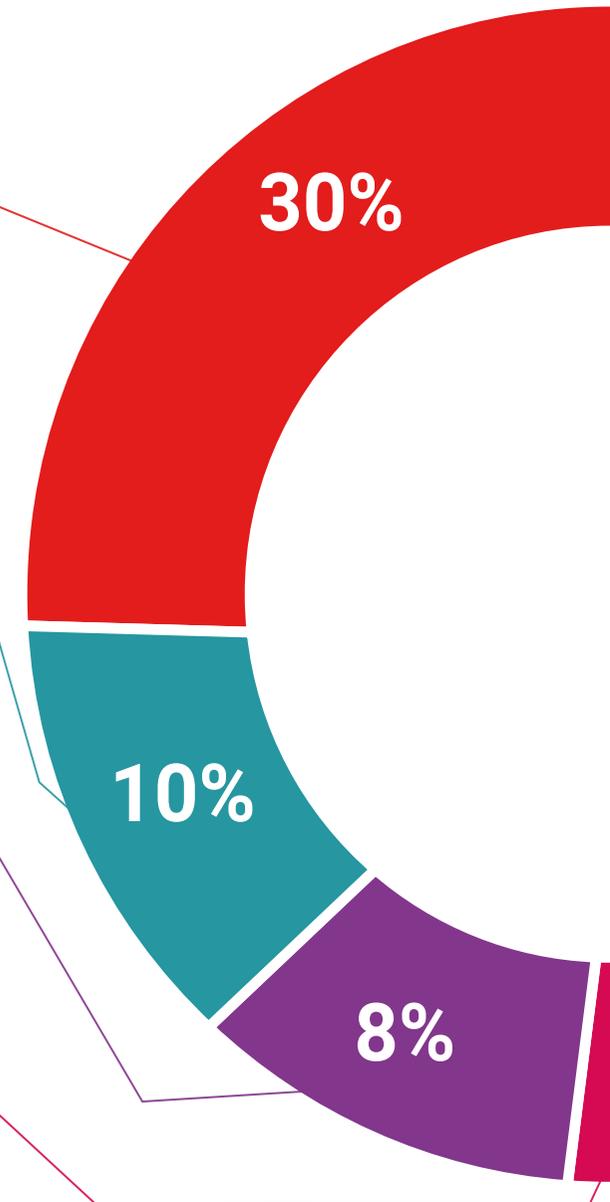
#### Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

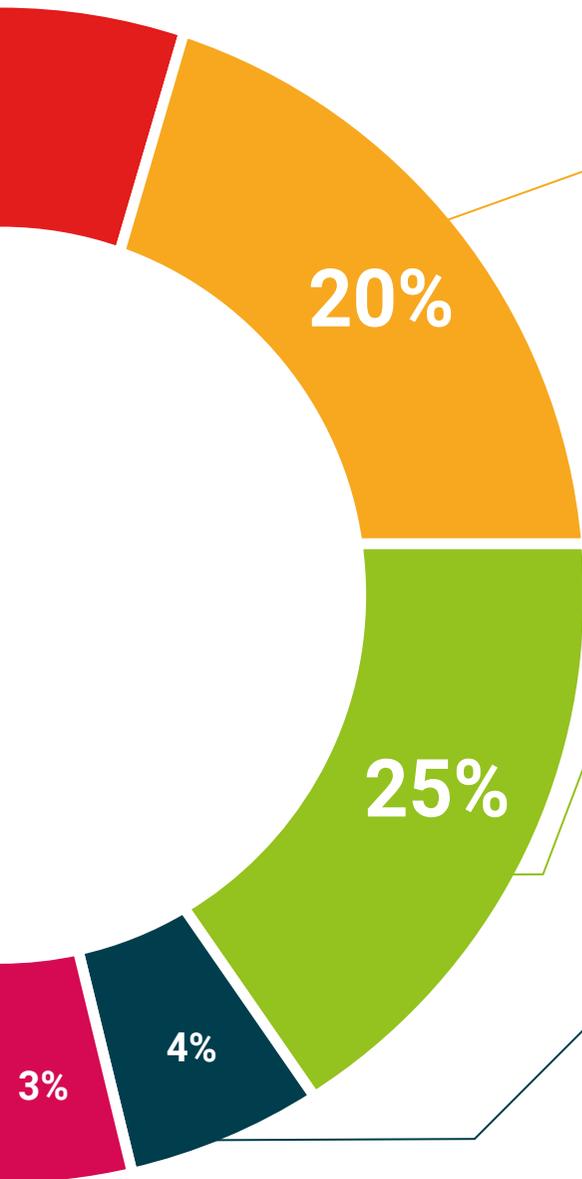
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





#### Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



#### Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



06

# Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Industrielles Innovationsmanagement garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

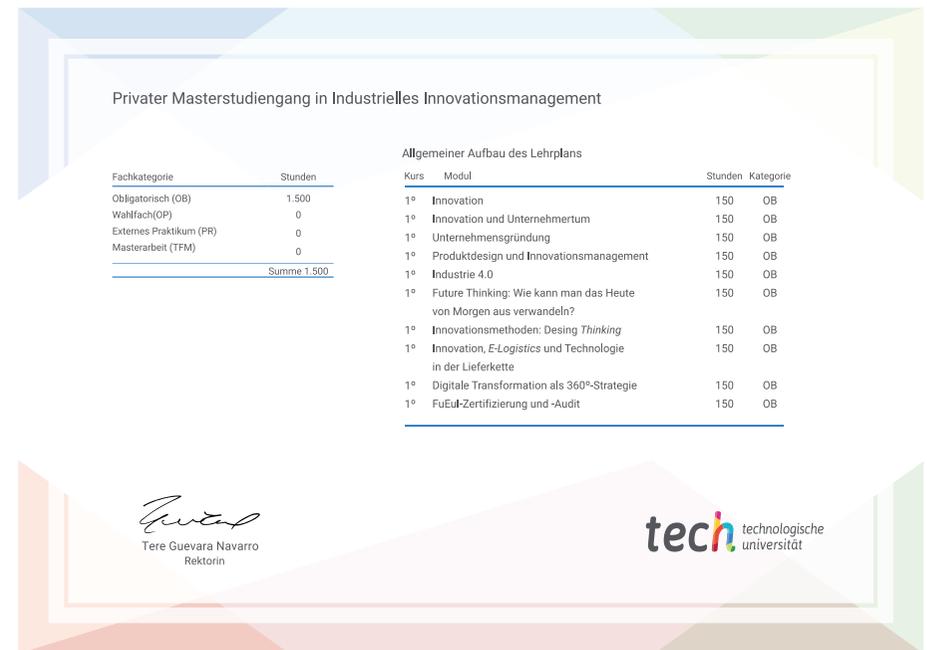
Dieser **Privater Masterstudiengang in Industrielles Innovationsmanagement** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Industrielles Innovationsmanagement**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen  
gemeinschaft verpflichtung  
persönliche betreuung innovation  
wissen gegenwart qualität  
online-Ausbildung  
entwicklung instituten  
virtuelles Klassenzimmer

**tech** technologische  
universität

**Privater Masterstudiengang  
Industrielles  
Innovationsmanagement**

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

# Privater Masterstudiengang Industrielles Innovationsmanagement

